

Es informiert Sie:	Marcel Wintgen
Telefon:	02104/99-2805
Fax:	02104/99-5803
E-Mail:	marcel.wintgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.12.2008

**Niederschrift**

zur Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann

Sitzungstermin Mittwoch, den 17.12.2008, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Goethestraße 23, 40822 Mettmann, Zimmer 2.035

Anwesend waren:

**Vorsitz**

Prof. Dr. Wolfgang Gerß

**Mitglieder**

Dr. Alfred Bruckhaus  
Michael Commeßmann  
Dieter Donner  
Clemens Graf von Spee  
Klaus Grieße  
Wolfgang Haase  
Reinhart Hassel  
Alfons Kuhles  
Jürgen Lindemann  
Rolf Niggemeyer  
Ulrike Schmidt

**Verwaltung**

Daniela Hitzemann  
Bernhard May  
Michael Münch  
Claus-Peter Münz  
Burkhard Worm

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2008
2. Informationen der Unteren Landschaftsbehörde für den Beirat
  - 2.1. Beantwortung von früheren Anfragen von Beiratsmitgliedern
  - 2.2. Sonstige Informationen
3. Anfragen und Mitteilungen an den Beirat
  - 3.1. Neue Anfragen von Beiratsmitgliedern
  - 3.2. Bericht des Vorsitzenden
  - 3.3. Hinweise auf kommende Sitzungen
  - 3.4. Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates
  - 3.5. Sonstige Mitteilungen aus dem Beirat
4. Anhörungsverfahren (Anhörungen gem. § 11 Abs. 2 LG NRW)
  - 4.1. Erweiterung der P+R-Anlage der Regiobahn am Haltepunkt Neanderthal in Mettmann; Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 AEG 63/020/2008
5. Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Der Vorsitzende, Professor Gerß, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2008 wird genehmigt.

<b>Zu Punkt 2: Informationen der Unteren Landschaftsbehörde für den Beirat</b>
--

<b>Zu Punkt 2.1: Beantwortung von früheren Anfragen von Beiratsmitgliedern</b>
--

### **Regenrückhaltebecken an der A 3 , AS Ratingen Ost**

Herr May erläutert, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW die zuständige Planfeststellungsbehörde für dieses Vorhaben ist. Z. Zt. wird von der Verwaltung geklärt, wie diese Verfahrensbehörde mit der Stellungnahme bzw. den Einwendungen des Kreises Mettmann umgegangen ist. Die Frage, ob in der Örtlichkeit ein Bach (Gewässer i.S. des Landeswassergesetzes) vorhanden ist, wird zuständigkeitshalber von der jeweiligen unteren Wasserbehörde geklärt. Herr Dr. Bruckhaus regt eine Ortsbesichtigung unter Beteiligung der unteren Wasserbehörde des Kreises Mettmann und interessierter Beiratsmitglieder an. Eine solche Ortsbesichtigung wird vor der nächsten Beiratssitzung im Januar oder Februar 2009 eingeplant. Herr Lindemann gibt den Hinweis, dass der Planfeststellungsbeschluss von den Naturschutzverbänden beklagt wird.

### **Bezirkssportanlage in Ratingen**

Es wird festgestellt, dass die Matrix der Stadt Ratingen über die Alternativstandorte der Sportanlage, entgegen den Darstellungen der Stadt Ratingen, dem Beirat nicht vorgelegen hat. Sie wird als **Anlage** der Niederschrift beigelegt.

### **Nutzung eines geschützten Landschaftsbestandteils in Erkrath Unterfeldhaus**

Die Verwaltung hat nach einer Ortsbesichtigung mit der Bauaufsicht der Stadt Erkrath erfahren, dass die Nutzung einer baulichen Anlage im geschützten Bereich bereits seit sehr langer Zeit besteht. Für einige Nutzungsarten wird daher ein sog. Duldungsvertrag zwischen dem Verursacher und der Stadt Erkrath geschlossen, in dem auch die landschaftsrechtlichen Aspekte und die Beseitigung sonstiger Materialien berücksichtigt werden.

### **Hubschrauberlandeplatz in Erkrath**

Herr May schildert, dass in dem luftaufsichtlichen Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung in Düsseldorf von Antragsteller für den Eingriff in Natur und Landschaft auf der Grundlage eines landschaftspflegerischen Begleitplanes bereits im Jahre 2004 Ersatzgeldzahlungen an die untere Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann geflossen sind.

### **§ 62 Biotop am Eigenerbach Klärteich in Wülfrath**

Über die rechtliche Einstufung der Teilfläche mit Röhrichten und die Beurteilung nach § 62 LG NRW entscheidet die Bezirksregierung in Düsseldorf als zuständige Genehmigungsbehörde im laufenden Planfeststellungsverfahren. Der naturschutzfachlichen Sichtweise (Biotopeigenschaft) steht die rechtliche (Bauwerkseigenschaft der Talsperre) gegenüber.

<b>Zu Punkt 2.2: Sonstige Informationen</b>
---

Die Verwaltung verteilt die Terminliste für die Beiratssitzungen im Jahre 2009.

### **Zu Punkt 3: Anfragen und Mitteilungen an den Beirat**

#### **Zu Punkt 3.1: Neue Anfragen von Beiratsmitgliedern**

Herr Haase spricht die geplante Skateranlage in Erkrath am Gödinghofer Weg und die Beteiligung der unteren Landschaftsbehörde zu diesem Vorhaben an. Die Verwaltung erklärt, dass es sich dort um ein Bebauungsplangebiet handelt und der Kreis Mettmann wegen des dort vorhandenen § 62 Biotops im Verfahren beteiligt war. Mit der Stadt Erkrath sind entsprechende Absprachen und Festlegungen getroffen worden, deren Einhaltung auch nachgehalten werden.

Herr Commeßmann erkundigt sich nach der Genehmigungslage für die Flugplatzfeste der Luftsportgemeinschaft Kesselsweier in Hilden und nach den Entwicklungen für die zukünftige Nutzung des Geländes. Die Verwaltung informiert, dass seit vielen Jahren diese traditionellen Feste durchgeführt werden. Dazu werden u.a. auch landschaftsrechtliche Auflagen festgesetzt, die den Rahmen dieser Veranstaltungen gestalten. Die weitere Nutzung ist noch nicht konkret festgelegt. Darauf haben Einfluss die Genehmigungslage der Bezirksregierung in Düsseldorf sowie Vertragsverhandlungen der Stadt Hilden als Grundstückseigentümerin mit entsprechenden Nutzergruppen. Der Beirat wird von der Verwaltung über den Fortgang der Entwicklung auf dem Laufenden gehalten.

#### **Zu Punkt 3.2: Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über folgende Punkte:

Die Öffentlichkeitsveranstaltung des Beirates vom 19.11.2008 zum Thema Hunde ist in der Bevölkerung auf großes Interesse gestoßen und war gut besucht. Als positiv wurde die Anregung des Herrn Hupe von Landesjagdverband aufgenommen, die Hundehaltung mit einem sog. „Hundeführerschein“ zu koppeln. Die Stadt Hilden hat an diesem Konzept bereits Interesse bekundet. Der Beirat regt an, diesen Vorschlag auch für die übrigen kreisangehörigen Gemeinden zu thematisieren. Die Verwaltung schlägt vor, eine entsprechende Vorlage für die nächste Bürgermeisterkonferenz beim Landrat vorzubereiten, wenn von Herrn Hupe die Unterlagen eingehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass im Rahmen der Freizeitnutzung verstärkt sog. „Kletterparks“ angeboten werden. Es stellt sich die Frage, inwieweit auch der Beirat mit dieser Thematik zukünftig verstärkt konfrontiert wird. Herr Worm erläutert, dass beim Kreis Mettmann bisher zwei diesbezügliche Anträge vorgelegt wurden, für den Bereich Velbert und Monheim am Rhein. Das Vorhaben in Monheim am Rhein hat derzeit keine Realisierungschancen. Für Velbert wurde ein Konzept vorgestellt. Der Kreis beabsichtigt solche Vorhaben nur über das Planungsinstrument des *Bebauungsplanes* zuzulassen. Herr Hassel rät dringend dazu, die für solche Anlagen genutzten Flächen als Waldflächen i.S. des Landesforstgesetzes zu belassen, um später bei einer evtl. Aufgabe der Anlage einen problemlosen Rückbau zu ermöglichen.

Die Erweiterung des Flugplatzes Meiersberg in Heiligenhaus stellte sich als geringfügig heraus und hat keine landschaftsrechtlich relevanten Auswirkungen. Eine UVP-Pflicht lag nicht vor.

Der von der Stadt Heiligenhaus geplante „Bürgererlebnispark“ kann offenbar nicht realisiert werden, da bei den Vertragsverhandlungen für den Flächenerwerb mit den jeweiligen Grundstückseigentümern keine Einigung erzielt werden konnte.

**Zu Punkt 3.3: Hinweise auf kommende Sitzungen**

Es wird noch einmal auf die geplante Ortsbesichtigung vor der nächsten Beiratssitzung bzgl. des Regenrückhaltebeckens in Ratingen hingewiesen.

**Zu Punkt 3.4: Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates**

Es waren keine Vorsitzendenentscheidungen seit der letzten Beiratssitzung zu treffen.

**Zu Punkt 3.5: Sonstige Mitteilungen aus dem Beirat**

Es liegen keine sonstigen Mitteilungen aus dem Beirat vor.

**Zu Punkt 4: Anhörungsverfahren (Anhörungen gem. § 11 Abs. 2 LG NRW)**

**Zu Punkt 4.1: Erweiterung der P+R-Anlage der Regiobahn am Haltepunkt Neanderthal in Mettmann;  
Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 AEG  
- Vorlage Nr. 63/020/2008**

Einleitend berichtet Herr May über aktuelle Irritationen mit der Regiobahn bzgl. der Inanspruchnahme einer in Arbeit befindlichen, vorgreiflichen Ausgleichsfläche mit Materialien aus der Gleisbettreinigung. Kurzfristige Kontakte mit der Regiobahn haben dann jedoch ergeben, dass zukünftig nur noch abgestimmte Flächen zur Lagerung von Materialien benutzt werden, die auch für die Anlegung der beantragten Parkplatzerweiterung benötigt werden.

Als Anregung des Beirates zu diesem Verfahren sind festzuhalten:

1. Die Maßgaben der Beiratsvorlage zu diesem TOP sind zwingend umzusetzen. Dies soll durch die ULB überwacht werden.
2. Es soll eine kontinuierliche, ökologische Baubegleitung bei der Durchführung der Maßnahmen vor Ort stattfinden. Von der ökologischen Baubegleitung muss ein ständiger Kontakt zur ULB gehalten werden.
3. Beeinträchtigungen, die durch unabgestimmtes Vorgehen der Regiobahn westlich des Haltepunktes Neandertal entstanden sind, müssen von der Antragstellerin zurückgebaut werden.
4. Das in der Vorlage bereits dargestellte Monitoring hat zu erfolgen.
5. Die im Begleitplan angegebene Flächengröße muss ungeschmälert als Ersatzsiedlungsfläche hergerichtet werden.

Unter Zugrundelegung der o.g. Punkte folgt der Beirat dem Beschlussvorschlag der Unteren Landschaftsbehörde einstimmig.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Ende der Sitzung: 16.30 Uhr**

gez.  
**Prof. Dr. Wolfgang Gerß**

gez.  
**Marcel Wintgen**